

MITTEILUNGSVORLAGE

öffentlich

<input type="checkbox"/> Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Jugendhilfeausschuss	16.11.2020	

Betreff:

Bekämpfung des Rechtsextremismus und anders motiviertem Extremismus

Sachverhalt:

In der Sitzung des Kreistages vom 17.12.2019 wurde die Resolution gegen Rechtsextremismus beschlossen (Vorlagen-Nr. 0188/2019). Die Resolution sieht u. a. vor, dass die Bekämpfung des Rechtsextremismus und anders motiviertem Extremismus als ständiger Tagesordnungspunkt im Jugendhilfeausschuss aufgenommen wird.

Um die Sitzungen inhaltlich vorbereiten zu können, sollte sich darüber ausgetauscht werden, mit welchen konkreten Themen sich der Jugendhilfeausschuss in seinen künftigen Sitzungen befassen möchte.

Aus Sicht der Kreisverwaltung wäre denkbar bei der Polizeiinspektion Aurich/Wittmund anzufragen, ob von dort ein Vortrag zum Themenfeld „Reichsbürger“ in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses gehalten werden könnte.

Eine weitere Möglichkeit wäre eine Anfrage an den Landespräventionsrat Niedersachsen zu richten. Die dort vorgehaltenen mobilen Beratungsangebote des Landes-Demokratiezentrum haben das Ziel, rechtsextreme, rassistische und antisemitische Erscheinungsformen in Niedersachsen zu verhindern und die Demokratieförderung und das zivilgesellschaftliche Engagement zu stärken. Dies geschieht u. a. durch Information und Aufklärung zur Prävention von Demokratie- und Menschenfeindlichkeit.

Durch den Niedersächsischen Landkreistag (NLT) wurde zudem über die Präventionsarbeit des Niedersächsischen Verfassungsschutzes informiert. In seiner Präventionsarbeit fokussiert der Niedersächsische Verfassungsschutz insbesondere die Informationsvermittlung an die Öffentlichkeit über Extremismusphänomene, Radikalisierungsprozesse und aktuelle, die innere Sicherheit betreffende Entwicklungen in der Gesellschaft. Als Präventionsangebote stellt der Niedersächsische Verfassungsschutz hierzu u. a. Referentinnen und Referenten für Fachvorträge bereit.

Es wird gebeten, sich darüber auszutauschen, ob die Vorschläge der Verwaltung aufgegriffen werden sollen, oder das Thema ggf. noch in anderen Formaten im Jugendhilfeausschuss behandelt werden soll.

Wittmund, den 09.10.2020

gez. Börgmann, Marco